



Tierschutzverein Sargans-Werdenberg

INHALTSVERZEICHNIS

PERSÖNLICHE EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG	3
PROTOKOLL HAUPTVERSAMMLUNG 2011	4
JAHRESBERICHT 2011 DES PRÄSIDENTEN	11
RESSORTBERICHT AUFFANGSTATION UND WOHNUNG	12
RESSORTBERICHT HUND (FEHLT)	13
RESSORTBERICHT KATZEN	13
RESSORTBERICHT TIERSCHUTZKLAGEN	15
RESSORTBERICHT TIERSCHUTZ-MELDESTELLE	17
KASSABERICHT 2011	18
REVISORENBERICHT	19
PATENSCHAFTEN FÜR „SORGENKINDER“	20
IM NAMEN DER NOT LEIDENDEN TIERE	21

PERSÖNLICHE EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Am Dienstag, 24. April 2012 um 19 Uhr (Apéro 18.30 Uhr)
Restaurant Buchserhof, 9470 Buchs SG
Telefon 081 755 70 70

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 31. Mai 2011
4. Jahresbericht des Präsidenten sowie Berichte der einzelnen Ressorts
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Wahlen
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Allgemeine Umfrage

Anschliessend an die Hauptversammlung hören Sie um 20.00h einen spannenden Vortrag zum Thema:

**Eselsbrücken für Straftäter - tiergestützte Therapie
in der Strafanstalt Saxerriet,
Referentin: Frau Annemarie Diener**

Neumitglieder und Gäste sind ♥-lich willkommen.

Protokoll Hauptversammlung 2011

Datum, Zeit: Dienstag, 31. Mai 2011, 20:00 Uhr
Ort: Hotel Taucher, Buchs

Traktanden

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 27. April 2010
4. Jahresbericht der Präsidentin sowie Berichte der einzelnen Resorts
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Wahlen
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Anträge der Mitglieder
11. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Die Präsidentin Claire Vetsch, begrüsst die Anwesenden herzlich zur letzten von ihr geleiteten Hauptversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen.

Entschuldigt haben sich

- Reto Egeter, Kassier
- Dr. Risch Cantieni, Ehrenmitglied, Gams
- Ernst Senn, Tierschutzbeauftragter der Gemeinde Sevelen
- Dr. Jakob Rhyner, Buchs
- Christian Hagmann, Buchs
- Wolfgang Schaad, Sennwald
- Bettina Kesseli, Buchs
- Dr. Carlo Giuliani, Ehrenmitglied, Tscherlach
- Conny Spitz von der Meldestelle des Tierschutzvereins

In ihren einleitenden Worten blickt die Präsidentin 30 Jahre zurück. Damals hat das Schweizer Stimmvolk mit grosser Stimmenmehrheit das neue Tierschutzgesetz angenommen. Unter anderem wurden Batteriekäfige für Hühner abgeschafft.

2008 wurde das Tierschutzgesetz totalrevidiert. Alle Tiere haben ein Anrecht auf ein Minimum an Bewegungsfreiheit um ihre Verhaltensmuster

auszuleben. Mindestmasse für Boxen, Käfige, Zwinger usw. wurden festgelegt.

Und trotzdem gebe es immer noch Menschen, die sich schwer tun, die verschärften Vorschriften einzuhalten. So gelte das Motto „Gesetz ist gut – Kontrolle ist besser“, auch bei der unkontrollierten Vermehrung von Tieren und der angemessenen Betreuung von kranken Tieren. Kürzlich habe das Kreisgericht Sargans-Werdenberg ein wegweisendes Urteil gefällt in einem Fall in Mels. Unser Tierschutzverein sei seit 2008 involviert gewesen und habe das Kantonale Veterinäramt bei diesem Fall unterstützt.

Claire Vetsch zieht das Fazit: Steter Tropfen höhle den Stein – aber nur wenn das Veterinäramt seine Arbeit gut mache und auch mal ein Verfahren weiter ziehe.

Der Apéro wurde von der Firma Lippuner Klimatechnik in Grabs offeriert.

Speziell begrüsst wird Mathias Eggenberger, Tierschutzbeauftragter der Gemeinde Grabs.

Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Es haben sich 16 Anwesende in die Präsenzliste eingetragen, 12 davon sind Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt 7.

2. Stimmzähler

Heidy Beyeler wird als Stimmzählerin gewählt, welche die einstimmige Wahl annimmt.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der HV vom 27. April 2010 wurde den Mitgliedern mit dem Jahresbericht zugestellt. Es wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin sowie Berichte der einzelnen Ressorts

Die Präsidentin verdankt Heidy Beyeler und Corina Bolter für die Zusammenstellung und Gestaltung des Jahresberichts.

Die mit der Einladung zugestellten Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Die Präsidentin dankt den Ressortverantwortlichen für die geleistete Arbeit. Gedankt wird auch den geschätzten Inserenten.

5. Kassabericht

Die Präsidentin stellt den Kassabericht vor. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 268.35. Leider sind auch beim Tierschutzverein Sargans-Werdenberg die Spenden etwas zurück gegangen.

Der Aufwand für die Hundepflege ist im Vergleich zum vorletzten Jahr etwas zurück gegangen. Jedoch der Aufwand für die Katzenpflege ist etwas höher als im 2009. Bei den Katzen hatten wir im letzten Jahr eine grosse Population, die reguliert werden musste. Das heisst, wir haben von diesem Ort 30 Katzen in Obhut gehabt und konnten nur 8 wieder vor Ort frei lassen. Wir stellen bei einem solchen Fall an verschiedene Tierschutzorganisationen und an den STS Gesuche, damit der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg nicht alle Kosten alleine tragen muss. Der Aufwand für diese „Aktion“ alleine betrug über 30'000 Franken, notabene ohne Aufwand, die Tiere einzufangen und zum Tierarzt zu bringen.

Es ist ja nicht das Ziel, hohe Gewinne zu machen, sondern die Mitgliederbeiträge und Spenden vollumfänglich für das Not leidende Tier einzusetzen. Und genau deshalb ist es dem ganzen Vorstand wichtig, mit dem Geld haushälterisch umzugehen.

Claire Vetsch macht darauf aufmerksam, dass die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind. Sogar die Getränke an den Vorstandssitzungen bezahlen sie selber.

Die Mitglieder erhielten für den Jahresbeitrag eine Rechnung mit Einzahlungsschein mit der Einladung für die heutige HV.

Die Präsidentin dankt den Mitgliedern und Gönnern für die einbezahlten Jahresbeiträge und Spenden.

Gianni Lareida fragt, was der Verein an die Pflege von Igel leistet. Die Präsidentin erklärt, dass Tierarztkosten für Igel meistens vom Verein beglichen werden.

Der Kassabericht, der im gedruckten Jahresbericht enthalten ist, wird einstimmig und ohne Diskussion genehmigt. Die Präsidentin verdankt die Arbeit des Kassiers Reto Egeter.

6. Revisorenbericht

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht enthalten. Der Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung wird einstimmig gutgeheissen. Die Präsidentin spricht dem Revisor, Herrn Jürg Rohrer von JRT Treuhand AG, den herzlichen Dank für die für den Verein kostenlose Revision aus.

7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11

Der Antrag von Gianni Lareida wird verlesen:

„Hiermit stelle ich den Antrag, es sei an die IGELSTATION MELS (Frau Pia Albrecht und Frau Elsbeth Balmer) ein angemessener Unkostenbeitrag aus der Vereinskasse zu zahlen.“

Herr Lareida erläutert seinen Antrag. Die Igelstation in Mels nehme sehr viele Igel auf. Letzten Herbst waren es 55 Tiere. Besonders Jungtiere seien sehr pflegeintensiv. Die Frauen dort würden ehrenamtlich arbeiten. Der Tierschutzverein verweise Anrufer regelmässig an die Igelstation Mels. Die fixen Kosten seien sehr hoch und beliefen sich auf mehrere Tausend Franken pro Jahr.

Die Präsidentin nimmt wie folgt Stellung:

Unsere Dachorganisation Schweizer Tierschutz STS unterhält einen Fonds für Wildtiere. 2007 erhielten wir auf unseren Antrag hin 652 Franken, welche an die damaligen zwei Igelstationen verteilt wurden. Seit 2008 verlangt das Reglement des Fonds jedoch Pflegestatistiken der Igelstationen. Diese seien von Frau Albrecht mehrmals verlangt worden, seien aber nie erbracht worden. Mangels dieser Unterlagen haben wir nur eine Pauschale von 200 Franken erhalten.

Diese Bürokratie des STS wird vom Antragsteller und der Präsidentin kritisiert.

Am 21. Februar wurde die Igelstation vom Verein abermals angeschrieben, damit die Pflegestatistik erstellt wird. Diese müsste bis Ende April eingereicht worden sein um Geld vom STS zu erhalten.

Gianni Lareida fragt an, ob der Verein ohne grosse Formalitäten die Igelstation aus der Vereinskasse finanziell unterstützen würde. Die Igelstation habe noch 500 Franken aus dem Jahr 2005/2006 zu gute, das sie nie erhalten habe. Die Präsidentin sagt zu, diesen Umstand zu prüfen.

Die Präsidentin eröffnet die Diskussion, worauf Herr Lareida seinen Antrag zurückzieht.

8. Wahlen

Nach Statuten ist dieses Jahr kein Wahljahr. Dennoch ist der Rücktritt von Claire Vetsch als Präsidentin zu verzeichnen, den sie schon vor Jahresfrist angekündigt hatte. Erfreulicherweise stellt sich Tierarzt Dr. Markus Kollbrunner aus Werdenberg für das Amt zur Verfügung. Er wird mit grossem Applaus einstimmig gewählt. Markus Kollbrunner nimmt das Amt an und dankt seinerseits dem Vorstand für seine Arbeit.

Corina Bolter verdankt Claire Vetsch ihre 16-jährige Präsidentschaft. Claire Vetsch wollte kein Geschenk, welches die Vereinskasse belastet. Trotzdem überreicht ihr Corina Bolter ein Präsent, bestehend aus vielen Gutscheinen für verschiedene kleine Gefälligkeiten, welche den Verein kein Geld kosten.

Claire Vetsch wird einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge betragen:

- Für Jugendliche Fr. 5.-
- Für natürliche Einzelpersonen Fr. 30.-
- Für Ehepaare Fr. 45.-
- Für Personengesellschaften, öffentlich-rechtliche Körperschaften und juristische Personen Fr. 100.-

Die Beiträge werden einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin verdankt den pünktlichen Eingang der Beiträge und vor allem auch die Beträge, die über den Jahresbeitrag hinausgehen.

10. Anträge der Mitglieder

Der eingereichte Antrag wurde bereits unter Traktandum 7 behandelt.

11. Allgemeine Umfrage

Die Präsidentin benützt die allgemeine Umfrage für einen kurzen Rück- und Ausblick.

Die Auffangstation an der Eichenaustrasse entspreche wie erwartet einem grossen Bedürfnis. Für die tägliche Tierschutzarbeit an der Front sei es unerlässlich, dass man schnell und unbürokratisch notleidende Tiere in Obhut nehmen könne. Vor ca. 10 Tagen habe die Polizei einen Hund in die Auffangstation gebracht. In diesem Fall war der Hund nicht notleidend, sondern habe so schnell wie möglich in Obhut genommen werden müssen, weil dessen Besitzerin einen Herzschlag erlitten habe und plötzlich in ein Spital habe eingewiesen werden müssen. Oft komme es

vor, dass keine Angehörigen da seien, die in einem solchen Fall ein Haustier aufnehmen können. Wieder einmal habe es sich bewährt, dass die Polizei mit einem Schlüsselcode Zutritt zur Station habe.

Zum Ausblick könne sie mitteilen, dass die Tiere in der Auffangstation seit einigen Monaten von einer „Dreier-Crew“ betreut würden. Nämlich seit dem 15. September sei das Eveline Büchel aus Ruggell. Sie arbeite bei uns als Teilzeitangestellte im Stundenlohn. Das Praktische dabei sei, wenn mehr Tiere in der Station seien, arbeite sie mehr, wenn weniger Tiere zu betreuen seien, arbeite sie weniger. Zudem sei sie eine wertvolle Unterstützung in allen kaufmännischen Belangen.

Die zweite im Bunde sei Denise Fuchs aus Sevelen. Sie arbeitete schon seit mehr als zwei Jahren bei uns als Freiwillige. Praktisch jeden Tag sei sie in der Station anzutreffen und übernehme die Betreuung von Katzen oder Hunden. Seit sie einen eigenen Hund habe, entwickle sie sich immer mehr auch zur „Hundespezialistin“. Denise gebühre ein besonderer Dank, denn sie arbeite nebenbei noch 100%.

Die dritte im Bunde sei sie selber. Sie habe im April 2010 die Führung der Auffangstation übernommen und mache auch die Umgebungsarbeiten.

Natürlich hätten wir auch noch Freiwillige, die wir nach Bedarf abrufen können.

Die Präsidentin dankt allen ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Mathias Vetsch als Gemeindevertreter spricht dem Verein seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Speziell verdankt er die Arbeit von Claire und wünscht ihrem Nachfolger viel Erfolg.

Gianni Lareida kritisiert, dass zum Apéro Fleischwaren aufgetischt werden. Er verdankt ebenfalls den Einsatz von Claire Vetsch und gratuliert Markus Kollbrunner zur ehrenvollen Wahl. Er stellt ihm die Frage nach der Befangenheit als Tierarzt und Vereinspräsident, da er seine Kunden nicht brüskieren dürfe. Markus Kollbrunner entgegnet, dass er als Tierarzt einerseits zwar befangen sei, aber gleichzeitig eine Kontrollfunktion bei seinen Besuchen auf Bauernhöfen inne habe. Er stelle heute weniger Tierschutzprobleme in der Landwirtschaft als viel mehr bei privaten Tierhaltern fest. Mathias Eggenberger unterstützt ihn in seinem Votum. Claire Vetsch erwähnt die Kontrollstatistik, welche belegt, dass bei privaten Tierhaltern mehr Tierschutzwidrigkeiten festgestellt würden als in der Landwirtschaft. Zudem werde sie im Verein weiterhin das Ressort Tierschutzwidrigkeiten betreuen.

Gianni Lareida macht auf die nationalen Wahlen im Herbst aufmerksam und bittet die Teilnehmer, tierschutzfeindliche Politiker nicht zu wählen.

Die Präsidentin schliesst den statutarischen Teil der Hauptversammlung um 21:35 Uhr mit einem erneuten Dank an die Vorstandsmitglieder, die freiwilligen Mitarbeitern, die Tierschutzbeauftragten von Gemeinden und Kanton, die Polizei und die Mitglieder.

Buchs, 31. Mai 2011

Der Aktuar



Markus Krüger

KONZEPTE BIS AUSFÜHRUNG	UM- UND NEUBAUTEN RENOVATIONEN INNENAUSSTATTUNG
	
INNEN	ARCHITEKTUR
MARGOT	KÖPPEL GMBH
MARGOT KÖPPEL DIPL. TECHN. HF INNENARCHITEKTUR SCHLIPFWEG 10, 9467 FRÜMSEN	TEL +41 79 582 79 86 MARGOT@MARGOTKOEPEL.CH WWW.MARGOTKOEPEL.CH

Jahresbericht 2011 des Präsidenten

Als praktizierender Tierarzt habe ich täglich mit dem Tierschutz zu tun. Dabei stelle ich oft fest, dass Verstösse gegen den Tierschutz nicht willentlich böse, sondern aus Gedankenlosigkeit, Unwissen und Überforderung geschehen. Aufklärung tut in diesen Fällen Not. Dies ist eines meiner Hauptziele, die ich als Präsident des Tierschutzvereins Sargans-Werdenberg fördern möchte. Weitere Ziele sind der Erhalt und der reibungslose Ablauf der Notaufnahmestation, die mit Hilfe freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ganze Region einen beispielhaften Einsatz zum Wohle von herrenlosen und misshandelten Tieren leistet.

Das Jahr 2011 war für den Tierschutzverein ein turbulentes Jahr. An ein ruhiges und kontinuierliches Arbeiten zu Gunsten des Tierschutzes war wenig zu denken. Auf die eigentliche Kernaufgabe, den aktiven Tierschutz, konnte der Präsident in diesem ersten Amtsjahr kaum Einfluss nehmen. Glücklicherweise verfügt der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg aber über einen funktionierenden und eingespielten Vorstand und über angestellte und freiwillige Mitarbeiter, die sich in verdankenswerterweise um die Tiere in der Auffangstation kümmern und ein Notfalltelefon rund um die Uhr betreuen.

Da lang gediente Mitarbeiterinnen ihr Arbeitspensum verständlicherweise reduzieren möchten und besonders im Ressort Katzen jährlich mehr Arbeit anfällt, ist der Vorstand seit dem vergangenen Jahr auf der Suche nach geeigneten, freiwilligen Helfer/Innen. Alle sind herzlich eingeladen, am aktiven Tierschutz teilzunehmen und das gut funktionierende Team zu verstärken. Die Tiere der Notaufnahmestation brauchen eine liebevolle Betreuung und werden Ihnen Ihren Einsatz tausendmal danken.

Im vergangenen Jahr hat der TSV ein Abkommen mit dem Golfclubs Gams getroffen, in dem wir uns, gegen ein willkommenes Entgelt, verpflichten Hunde von aktiven Golfern in Tagespension aufzunehmen. Das Angebot wurde im vergangenen Jahr bereits in Anspruch genommen. Wie sich das Ganze entwickelt, wird die Zukunft weisen.

Wie immer sind die knappen Finanzen ein grosses Problem. Aus diesem Grund wurden jährliche Leistungslisten erstellt, die die erbrachten Leistungen des TSV Sargans-Werdenberg für jede Gemeinden dokumentieren. Sie werden den Gemeinden in Zukunft jährlich zugestellt. Wir erhoffen uns dadurch eine grössere Akzeptanz bei den Gemeindebehörden. Für das Jahr 2012 stehen viele administrative Aufgaben an, die oft die Voraussetzung sind, dass wir weiterhin aktiven Tierschutz betreiben können. Als Präsident lade ich Sie herzlich ein, rege an unserem Vereinsleben teilzunehmen.

Dr. Markus Kollbrunner, Präsident Tierschutzverein Sargans-Werdenberg

Ressortbericht Auffangstation und Wohnung

Auffangstation

Der Hundenauslauf hat die letzten Jahre für einiges Kopfzerbrechen gesorgt. Die kleinsten Hunde buddelten sich unter dem Zaun durch oder kamen zwischen den Pfosten mühelos hindurch. Deshalb haben wir den Zaun mit Rundhölzern unten herum verstärkt und zusätzlich das Gitter mit Agraffen befestigt. Ausserdem kam das Zaunteam und hat die Abstände zwischen den Pfosten stark verkleinert. Zusätzlich haben wir bei den Türen die Bodenfreiheit minimiert.

Der Boden des Auslaufes besteht aus Recycling-Kies. Auf diesem können vor allem ältere Hunde schlecht laufen, deshalb haben wir einen Teil mühsam per Schubkarre entfernt und hoffen nun, im Jahr 2012 für den Auslauf verschiedene gesponserte Materialien zu finden, die geeigneter sind.

Dieses Jahr wurde das Nagergehege, das im Moment noch im Hundenauslauf steht, oft benutzt. Ein weiteres Ziel für das 2012 ist es, dieses Gehege ausserhalb des Hundenauslaufes zu positionieren.

Öffnungszeiten

Die Auffangstation hat keine Öffnungszeiten: über das Tierschutztelefon 081 756 22 60 ist es möglich, einen Termin abzumachen oder Notfälle zu melden. Es ist in unserem Interesse, für die Katzen und Hunde so schnell wie möglich einen geeigneten Platz zu finden, deshalb besuchen Sie bitte öfters www.tierschutzbuchssargans.ch.

Personal

Wir brauchen für das Ressort Katzen unbedingt mehr Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, da es das arbeitsintensivste ist. So suchen wir vermehrt Helferinnen und Helfer, die unterschiedliche Arbeiten übernehmen (Fütterung, Tierarztbesuche, Vermittlung, Vorbereitung der Platzierungsverträge, Homepage betreuen, Beratungen, Raumpflege, usw.).

Unsere Freiwilligen, die uns oft unterstützen, sind uns eine riesige Hilfe und an dieser Stelle möchte der Tierschutzverein Sargans Werdenberg sich ganz herzlich bei allen für die geleistete Arbeit bedanken. Im Jahr 2011 war in der Auffangstation monatelang jeder Platz besetzt und öfters hatten die Tiere intensive Pflege nötig.

Corina Bolter, Ressort Auffangstation und Wohnung

Ressortbericht Hund (fehlt)

Ressortbericht Katzen

Von den 14 Gemeinden im Vereinsgebiet des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg mussten insgesamt **55 Findel- und Verzichtskatzen** vorübergehend oder für längere Zeit in Obhut genommen werden. Eine Mutterkatze musste in einem abgelegenen Stall eingefangen werden. Sie war bereits trächtig und hat in der Station drei Welpen geworfen. Nachdem sie ihre Welpen mit genügend Welpenmilch versorgt hatte, konnte die Mutterkatze wieder vor Ort ausgesetzt werden. Sie wird dort weiterhin von einem tierliebenden Menschen weiter betreut.

Ein typisches Beispiel, wie eine Überpopulation von Katzen verhindert werden kann. Wenn man bedenkt, dass diese Jungkatzen bereits nach ca. 5 Monaten selber Junge werfen können, konnte auch in diesem Fall der unkontrollierten Vermehrung frühzeitig Einhalt geboten werden.

Von den **37 Findelkatzen** konnten leider nur **4 dem Besitzer zurückgegeben werden**. Es ist unverständlich, warum Katzen, die von ihrem angestammten Platz fern bleiben, von ihren Besitzern nicht gesucht werden. Häufig sind es auch Katzen, die nach einem Domizilwechsel des Besitzers zurück gelassen werden oder böswillig ausgesetzt wurden. So auch die 7 Jungkatzen, die im Juni in einem Waldstück in Vilters gefunden wurden. Sie waren gerade 10-12 Wochen alt, alle sozialisiert und gesund. Es muss davon ausgegangen werden, dass sie ausgesetzt wurden mit der Meinung, „die Natur könne das Problem von diesen unerwünschten Katzen selber lösen“.

5 Findelkatzen waren zu stark verwildert und konnten nach der Kastration wieder vor Ort frei gelassen werden. Glücklicherweise konnten für diese Katzen tierliebende Personen gefunden werden, die sie weiter betreuen.

15 Katzen mussten als **Verzichtskatzen** in Obhut genommen werden. Ihre Besitzer konnten sich nicht mehr um sie kümmern und häufig ist der Grund des Verzichts auch ein Wohnungswechsel.

Leider mussten auch im vergangenen Jahr **7 Katzen euthanasiert** werden. Sie waren stark verletzt oder unheilbar krank.

Somit musste der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg für **37 Katzen einen neuen Lebensplatz** suchen.

Im Durchschnitt war jede Katze 46 Tage in Obhut des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg. Jungkatzen mussten zum Teil intensiv „aufgepäp-

pelt“ werden, bis sie im Alter von ca. 12 Wochen weiter platziert werden konnten.

Schwierig erweist sich immer wieder die Suche nach einem neuen Lebensplatz von älteren Katzen. Deshalb möchte ich mich speziell bei den Tierfreunden bedanken, die einer älteren Katze ein neues Zuhause gegeben haben.

Ein besonderer Dank gebührt den freiwilligen Helferinnen, die diese Katzen in der Auffangstation liebevoll gepflegt und betreut haben. Zum Teil waren die Katzen in einem erbärmlichen Zustand, als sie in der Auffangstation aufgenommen wurden.

Ressortbericht Gutscheine für Bauernhofkatzen 2011

Der Tierschutzverein beteiligt sich schon seit Jahren an der Kastrationsaktion für Bauernhofkatzen des Schweizer Tierschutzes STS.

Fast täglich beschäftigt sich der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg mit dem Problem unerwünschter und verwilderter Katzen. Vor allem in abgelegenen Ställen leben verwilderte Katzen. Die Tiere vermehren sich unkontrolliert und niemand will für sie verantwortlich sein. Vor allem dann nicht, wenn es darum geht, die Katzen kastrieren zu lassen und so die Überpopulation in den Griff zu bekommen. Je mehr Katzen eine solche Population hervorbringt, desto mehr Jungtiere werden gezwungen, abzuwandern und sich ein neues Revier zu suchen. Verwilderte Katzen können kaum platziert werden und es ist immer noch die beste und humanste Lösung, die Katzen nach der Kastration wieder in ihrem ehemaligen Revier frei zu lassen.

Auch im vergangenen Jahr entsprach die Kastrationsaktion in unserem Vereinsgebiet einem grossen Bedürfnis. Der Tierarzt oder die betroffenen Tierhalter müssen die Gutscheine bei unserer Meldestelle anfordern und nach der Kastration der Katze in der Tierarztpraxis unterschreiben.

Im **Jahr 2011** haben wir total **136 Gutscheine an Landwirte** abgegeben. 94 Gutscheine für Kätzinnen à Fr. 70.-- und 42 Gutscheine für Kater à Fr. 35.--

Die Gesamtausgaben für die Aktion 2011 betragen Fr. 8050.--. Der STS-Kredit betrug inkl. Zusatzkredit Fr. 4313.-- Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg hat somit eigene finanzielle Mittel in der Höhe von Fr. 3737.-- eingesetzt.

Die jährliche Kastrationsaktion ist für einen regionalen Tierschutzverein mit viel zusätzlicher Arbeit und finanziellem Aufwand verbunden. Es ist jedoch unsere Überzeugung, dass Kastrationen von Bauernhofkatzen und verwilderten Katzen effizienter Tierschutz vor Ort ist.

Claire Vetsch, Ressort Katzen

Ressortbericht Tierschutzklagen

In der Schweiz kann Jedermann strafbare Handlungen persönlich bei der Polizei oder schriftlich bei einer Strafuntersuchungsbehörde anzeigen. Doch die Behörden und der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg können natürlich nur eingreifen, wenn sie von einer Straftat Kenntnis haben und wenn eindeutige Beweise vorliegen. Leider fehlen oft aussagekräftige Beweise, z.B. in Form von Foto- oder Filmaufnahmen.

Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg muss oft bei schlechten Katzenhaltungen in abgelegenen Ställen einschreiten. So auch im vergangenen Jahr in Mels. Ein Hobby-Landwirt fütterte wohl regelmässig und seit Jahren seine Katzen, doch die unkontrollierte Vermehrung hat er nicht in den Griff bekommen. Zudem waren die Katzen sehr krank und er erachtete es nicht als notwendig diese zum Tierarzt zu bringen. Einen grossen Teil der Katzen verendeten qualvoll. Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg hat einige der verwahrlosten und kranken Katzen eingefangen und zum Tierarzt gebracht. Einige davon mussten wegen ihrem schlechten gesundheitlichen Zustand eingeschläfert werden und für die anderen, die zuerst gesund gepflegt werden mussten, konnten bei Tierfreunden Lebensplätze gefunden werden. Obwohl der Katzenhalter behauptete es seien nicht seine Katzen, hat der Tierschutzbeauftragte des Kantons nach mehreren Verwarnungen und Auflagen den Katzenhalter zur Anzeige gebracht. Kaum zu glauben, aber der Katzenhalter wurde vom Richter in erster Instanz frei gesprochen. Der Tierschutzbeauftragte des Kantons zog den Fall weiter und der fehlbare Katzenhalter wurde in zweiter Instanz vom Kreisgericht Sargans-Werdenberg schuldig gesprochen.

Dieses Gericht hat die Problematik eindeutig erkannt und in Zukunft werden Katzenhalter, die ihre Tiere regelmässig füttern und ihnen die nötige Unterstützung bei gesundheitlichen Problemen nicht gewähren, zur Verantwortung gezogen.

Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg konnte im vergangenen Jahr vielen Tieren helfen. Die kleinen Schritte motivieren uns Tierschützer „an der Front“ weiter zu machen und zusammen mit Hilfe der Bevölkerung einigen Tiere in unserem Vereinsgebiet ein besseres Leben zu ermöglichen. Zudem ist eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Tierschutzverein und dem Kantonalen Veterinäramt unerlässlich. An dieser Stelle bedanke ich mich beim Tierschutzbeauftragten des Kantonalen Veterinäramtes, Herrn Franz Blöchlinger, für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Insgesamt gingen bei unserem Verein im letzten Jahr 65 Klagen ein.

Tierart	Anzahl Meldungen	weiter geleitet an Kant. Vet.-Amt
Hunde	32	10
Pferde/Esel	12	6
Katzen	5	3
Rindvieh	2	2
Schafe / Ziegen	1	-
Vögel	1	-
Nager (Kaninchen usw.)	7	1
Schweine	1	1
Vögel	1	-
Schildkröten	1	1
Zootiere	1	1
Wildtiere	1	-
Total	65	25

Ebenso bedanken möchte ich mich bei den Tierfreunden, die bei der Beobachtung einer Tierquälerei nicht wegschauen. Oft ist es auch das fehlende Wissen und Interesse der Tierhalter, das zu negativen Tierhaltungen führt. Wenn Sie nicht sicher sind, ob es sich um eine gesetzeswidrige Tierhaltung handelt, informieren Sie sich bitte bei der Homepage des Bundesamtes für Veterinärwesen - www.tiererichtighalten.ch.

Claire Vetsch, Ressort Tierschutzklagen

WETTLER

Sanitär + Heizung AG
Kirchgasse 6 9472 Grabs
Tel. 081 771 33 66
Fax 081 771 43 74

Sanitär + Heizung AG

Garantie für guten Service

Ressortbericht Tierschutz-Meldestelle

Die Meldestelle ist für uns die wichtigste Einrichtung und die Mitarbeiterinnen des Nottelefons leisten eine beachtliche Arbeit. Sie verteilen die Infos, die sie per Telefon erhalten, auf die Ressortverantwortlichen und schätzen ab, wie dringend die eingegangenen Meldungen sind. Oft hören sie auch traurige Schicksale, die ihnen erzählt werden oder manchmal werden sie auch beschimpft.

Anfang dieses Jahres konnten wir eine neue Mitarbeiterin begrüßen und somit arbeiten drei „Disponent/Innen“ in unserer Telefonzentrale.

Nicht aufgeführt sind die zahlreichen Anrufe und Anfragen, die unsere Mitarbeiterinnen privat oder direkt auf ihre Handys erhalten.

Zusätzlich haben wir immer mehr Anfragen, die uns über unsere E-Mail Adresse info@tierschutzbuchssargans.ch erreichen. Die Fotos der vermissten, gefundenen oder zugelaufenen Tiere werden uns per Mail geschickt und wir veröffentlichen das Foto umgehend auf unserer Homepage www.tierschutzbuchssargans.ch.

Die Kommunikation von Mensch zu Mensch bleibt jedoch für unsere „Kunden“ das Wichtigste.

Corina Bolter, Ressort Tierschutz-Meldestelle

Tabelle mit allen Anrufen, die im Jahre 2011 eingegangen sind:

Werdenberg	Anzahl
Sennwald	156
Gams	73
Grabs	182
Buchs	610
Sevelen	141
Wartau	123
Total Werdenberg	1285

Sarganserland	Anzahl
Pfäfers	46
Bad Ragaz	68
Wangs/Vilters	76
Mels	84
Flums	77
Walenstadt	67
Unterterzen, Quarten	29
Sargans	99
Total Sarganserland	546

Total Liechtenstein	211
----------------------------	------------

TOTAL	2042
--------------	-------------

Kassabericht 2011

Bilanz per 31. Dezember 2011

<u>Aktiven</u>	CHF	CHF
Kassen		1'692.40
Postfinance		69'553.89
UBS AG, Buchs		4'697.50
Raiffeisenbank Werdenberg, Buchs		9'347.95
St. Galler Kantonalbank, Buchs		31'652.06
Trans. Aktiven		6'500.00
Tierheimgenossenschaft Werdenberg		100.00
Mobilien/Einrichtungen		1.00
Grundstück Buchs		295'200.00
Neubau Notaufgangstation		778'000.00
Total Aktiven		1'196'744.80
<u>Passiven</u>		
Kreditoren		15'122.60
Darlehen STS Neubau		100'000.00
Hypotheken SG KB		186'250.00
Trans. Passiven		3'950.00
Eigenkapital 1.1.2011	882'115.43	
Gewinn 2011	9'306.77	
Eigenkapital 31.12.2011		891'422.20
Total Passiven		1'196'744.80

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2011

<u>Ertrag</u>		
Mitgliederbeiträge/Spenden/Patenschaften		40'521.00
Vermittlungsbeiträge Katzen		4'348.00
Vermittlungsbeiträge Hunde		3'058.00
Einnahmen Stationspensionen		5'130.80
Einnahmen Spenden/Veranstaltungen		20'472.15
Zinserträge		148.12
a.o. Ertrag (Auflösung Kant.Verband SG TSV)		26'166.65
Total Ertrag		99'844.72
<u>Aufwand</u>		
Veterinäraufwand Hunde/Katzen/Igel		10'009.10
Pflegeaufwand Hunde/Katzen/Igel		6'096.95
Personalaufwand Notaufgangstation		39'327.40
Unterhalt/Verwaltungsaufwand/Marketingkosten		14'658.80
Liegenschaftsrechnung Notaufgangstation (inkl afa CHF 32000.00)		20'445.70
Gewinn 2011		9'306.77
Total Aufwand		99'844.72

Revisorenbericht

JRT JÜRIG ROHRER TREUHAND AG

Buchführung
Steuerberatung
Revisionen
Unternehmens-
beratung
Liegenschafts-
verwaltung

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Tierschutzverein Sargans - Werdenberg

Buchs

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Tierschutzvereins Sargans – Werdenberg für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

9470 Buchs, 6. März 2012

JRT JÜRIG ROHRER TREUHAND AG



Jürg Rohrer
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Leitender Revisor / zugelassener Revisionsexperte

Rheinstrasse 1
9471 Buchs
Telefon
081 750 50 40
Telefax
081 750 50 41
[http://
www.JRTreuhand.ch](http://www.JRTreuhand.ch)
E-mail
J.Rohrer@JRTreuhand.ch

Beilagen:
Bilanz per 31. Dezember 2011
Erfolgsrechnung pro 2011

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **TREUHAND|SUISSE**

Patenschaften für „Sorgenkinder“

Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg schläfert keine gesunden, lebensfrohen Tiere ein, nur weil sie alt oder wegen eines schwierigen Charakters schwer platzierbar sind.

Weil aber ältere Tiere oder solche, die ein schweres Schicksal hinter sich haben, oft längere Zeit in der Notaufnahmestation bleiben, verursacht dies unverhältnismässig hohe Kosten. Deshalb sucht der Tierschutzverein Tierfreunde, die bereit sind, sich an diesen Kosten zu beteiligen oder einem solchen Tier – meistens handelt es sich um einen Hund oder eine Katze – ein neues Zuhause zu geben. Mit Ihrer Unterstützung geben Sie uns die Möglichkeit, uns weiterhin auch für diese Schützlinge optimal einzusetzen.

Die Zusage einer Patenschaft ist nicht bindend, sie kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Patinnen und Paten werden regelmässig über die Verwendung ihrer Beiträge orientiert.

Wir freuen uns auf Sie als Paten für eines unserer Tiere.

-----✂-----✂-----✂-----

Übernahme einer Patenschaft

Ich übernehme die Patenschaft für ein schwer platzierbares Tier und werde mittels eines Dauerauftrages folgenden Betrag überweisen:

Fr. 10.—/mtl. Fr. 20.--/mtl. Fr. 50.--/mtl. Fr. _____/mtl.

Ich überweise einen einmaligen Betrag von Fr. _____.

Ich werde auch Mitglied beim Tierschutzverein (Jahresbeitrag CHF 30.— Einzelpersonen, CHF 45.— Ehepaare, CHF 5.— Jugendliche)

Ich bin bereits Mitglied beim Tierschutzverein Sargans-Werdenberg

Name..... Vorname.....

Strasse..... PLZ/Ort.....

Datum..... Unterschrift.....

Einsenden an: Tierschutzverein Sargans-Werdenberg, Postfach,
9471 Buchs

Mail an: info@tierschutzbuchssargans.ch

Postverbindung: Postkonto 90-782037-6
(lautend auf den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg)

Im Namen der Not leidenden Tiere

bedankt sich der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg herzlichst bei den Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre finanzielle Unterstützung.

Dank der Inserate in diesem Jahresbericht ist es uns möglich, die Druck- und Versandkosten niedrig zu halten.

Sie möchten uns bei unserer täglichen Arbeit unterstützen?

So besuchen Sie unsere Homepage www.tierschutzbuchssargans.ch und informieren Sie sich unter den offenen Stellen, für welche Tätigkeiten wir tierliebende Personen gebrauchen können.

Oder Sie rufen uns direkt unter der Telefonnummer 081 756 66 20 an und erhalten so weitere Informationen.



AIRLUX
SWISS MADE
Bettet Sie auf Luft

R. Ulmer
Möbel-Restoration
Möbel-Handel
Burgerauerstr. 21
9470 Buchs
081 / 756 45 09
www.ulmer-concept.ch
Offizielle Regionalvertretung
**Gratis Probeliegen
bei Ihnen zu Hause.**